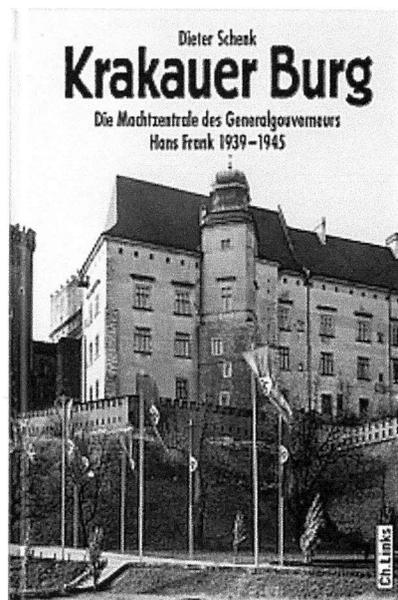


[www.polen.travel](http://www.polen.travel)

Ein Beitrag für **ReiseTravel** von Klaus Klöppel.

■ Buchtipp: **ReiseTravel** empfiehlt

**Der Wawel-Hügel in Krakau** mit dem königlichen Schloss und de jehier als geschichtsträchtiges nationales Symbol. Hier wurden 30 p fanden ihre letzte Ruhestätte. Krakau war lange Zeit politisches und Landes.



**Mit der Schaffung des Genera** deutschen Besetzung Polens zu E der Einsetzung des NS-Juristen H Generalgouverneur sollte diese s finden. Seine Ankunft in Krakau ) Inszenierung, wie sie für den pu selbstgefälligen Frank typisch wu Spitznamen „König von Polen“ ei „eine Insel der Kultur und der fei der slawischen Barbarenwelt“. Da sorgte auch dafür, dass seine pri waren. „Im Westen liegt Frankrei so ein geflügeltes Wort, das dam

Dieter Schenk hat die Krakauer C insbesondere das Wirken Hans Fi akribisch aufgearbeitet. In ihm si und Menschenverachtung vereint Intellektueller war. Er plünderte ( nicht nur aus wie eine Kolonie, ei rechtlichen Rahmen für die Vernichtung „politisch verdächtiger“ Per „Schlächter von Polen“ 17.386 „Banditen“ hinrichten, darunter viele Intelligenz. Ein von Frank gegründetes Institut für deutsche Ostarbe als Hort des Polentums auslöschen. In den Polen sah er „Todfeinde Existenzrecht verwirkt haben“. Reichsdeutsche, Volksdeutsche, Ukr dieser Hierarchie organisierte er seinen Machtbereich und war maß Holocaust beteiligt. Am 4. Mai 1945 wurde Frank verhaftet und am gehängt.

**Der Autor Dieter Schenk** schildert eindrücklich, wie die Krakauer der NS-Verbrechen im Generalgouvernement wurde. Die Geschichte II. Weltkrieg werden in eigenen Kapiteln behandelt. Von Edda Fensch

**Krakauer Burg** - Die Machtzentrale des Generalgouverneurs Hans Schenk, ISBN 978-3-86153-575-1, Ch. Links Verlag, Schönhauser / 10435 Berlin, [www.christoph-links-verlag.de](http://www.christoph-links-verlag.de)